

Stand: 05.07.2024

Ermittlung des vergabespezifischen Mindestlohnes, § 11 Abs. 3 TVergG LSA

Gemäß § 11 Absatz 3 TVergG LSA berechnet sich der vergabespezifische Mindestlohn nach der Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe 2 (inkl. Jahressonderzahlung Ost) des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes der Länder durch die Anzahl der Arbeitstage im jeweiligen Jahr.

Zum Stand 1. Januar 2024 beträgt der vergabespezifische Mindestlohn i.S.d. § 11 Abs. 3 TVergG 13,38 Euro pro Stunde.

Detaillierte Ermittlung:

Aktueller TV-L: ab 1. Dezember 2022 bis 31.10.2024:

<https://oeffentlicher-dienst.info/pdf/tv-l/tv-l-tarifeinigung-2023.pdf>

„Entgeltgruppe 1 Stufe 2 TV-L“

Siehe Anlage B zum TV-L gültig ab 1. Dezember 2022 bis 31.10.2024:

<https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv-l/tr/2023?id=tv-l-2023&matrix=1>

„Monatliches Grundentgelt: = 2.094,49 EUR x 12 Monate = 25.133,88 EUR

Jahressonderzahlung nach § 20 Abs. 2 TVL (87,43 % des Monatsbrutto)

2.094,49 EUR x 87,43 % = 1.831,21 EUR

26.965,09 EUR

„Durch die Anzahl der jeweiligen Arbeitstage im Kalenderjahr“

Quelle: <https://www.arbeitstageinfo.de/sachsen-anhalt/2025/>

In 2024 = 252 AT = 107,00 EUR/Tag

Laut TV-L Wochenarbeitszeit 40 Stunden

Dividiert durch 8 Stunden pro Tag

= 13,38 EUR

Auf Grundlage der angeführten Berechnung, ergibt sich ein vergabespezifisches

Mindeststundenentgelt für 2024 und 2025 in den nachfolgenden Höhen:

2024		2025	
13,38 €	14,65 €	14,77 €	15,67 €
01.01.-31.10.24	01.11.-31.12.24	01.01.-31.01.25	01.02.-31.10.25

Für eine Berechnung ab November 2025 müssen die Ergebnisse der bevorstehenden Tarifrunden abgewartet werden.

E-Mail: Auftragswesen@mw.sachsen-anhalt.de